

Bischöfliche Stiftung für Mutter und Kind und Kolpingwerk Speyer bekräftigen ihre Zusammenarbeit für das Leben

Seit Dezember hat das Kolpingwerk Diözesanverband Speyer mit Harald Reisel (Dahn) einen neuen Diözesanvorsitzenden. Ein erstes Gespräch zwischen Harald Reisel und Marlies Kohnle-Gros, Vorsitzende der Bischöflichen Stiftung für Mutter und Kind, fand im Februar statt. Im Gespräch stand das Thema Lebensschutz und die Zusammenarbeit zwischen Kolpingwerk und Bischöflicher Stiftung im Mittelpunkt.

„Der Verein „Aktion für das Leben e.V.“, der auf Initiative des Kolpingwerks Speyer gegründet wurde und eng mit diesem verbunden ist, hat das Ziel, eine Lebensperspektive für Mutter und Kind aufzuzeigen“, so Reisel. „Mit der Bischöflichen Stiftung verbindet uns eine gute Kooperation und wir sehen sie als verlässliche Partnerin, deren Arbeit wir gerne weiter unterstützen.“ Auch Kohnle-Gros bekräftigt die gute Zusammenarbeit und freut sich, dass dem neuen Vorsitzenden des Kolpingwerks das Thema Lebensschutz ein großes Anliegen ist. „Unser gemeinsames Ziel ist es, Frauen beziehungsweise Eltern Perspektiven für ein Leben mit dem Kind aufzuzeigen und die katholische Schwangerschaftsberatung im Bistum Speyer zu unterstützen. Außerdem halten wir es für wichtig, die Öffentlichkeit für den Schutz des ungeborenen Lebens zu sensibilisieren“, so Kohnle-Gros.

Konkret wurde eine Kooperation für das diesjährige Podiumsgespräch der Bischöflichen Stiftung für Mutter und Kind vereinbart. Dieses findet am 05. Juli 2021 um 18:30 Uhr im Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen statt und will das Thema „Familien unter Druck“ aufgreifen.

Weitere Informationen zur Bischöflichen Stiftung für Mutter und Kind sowie zur Aktion für das Leben des Kolpingwerks Speyer finden Sie im Internet unter <https://www.fuer-mutter-und-kind.de/> bzw. <http://www.aktion-fuer-das-leben.de/>

